STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Frage kommen (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ	*1.2. Kennziffer*	*1.3. Ausfülldatum*	*1.4. Fortschreibung*
B	DE8432301	200007	200601

1.5. Beziehung zu anderen NATURA 2000-Gebieten

NATURA 2000-Kennziffer	*NATURA 2000-Kennziffer*

1.6. Informant

Gehling / LfU/Hg/Lö
Bayern: Landesamt
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz Abt. Naturschutz und Landschaftspflege
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg

1.7. Gebietsname

Loisachtal zwischen Farchant und Eschenlohe

1.8. Daten der Gebietsbenennung und -ausweisung

Vorgeschlagen als Gebiet, das als GGB in Frage kommt	*Als GGB bestätigt*
200103	

Ausweisung als BSG	*Ausweisung als BEG (später auszufüllen)*

2. LAGE DES GEBIETES

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts

Länge					*Breite*					
E	1	1		9	3	0	4	7	3	4	1	0

W / G (Greenwich)

2.2. Fläche (ha)

			6	9	2

2.3. Erstreckung (km)

		0

2.4. Höhe über NN (m):

Min.				*Max.*				*Mittel*			
	6	3	5		6	6	9		6	5	0

2.5. Verwaltungsgebiet

NUTS-Kennziffer					Name des Verwaltungsgebiets	Anteil (%)		
D	E	2	1	D	Garmisch-Partenkirchen	1	0	0
					Meeresgebiet außerhalb eines NUTS-Verwaltungsgebiets			0

2.6. Biogeographische Region

X					
alpin	atlantisch	boreal	kontinental	makaronesisch	mediterran

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorhandene Lebensräume und ihre Beurteilung

Anhang I - Lebensräume

Kennziffer				Anteil (%)			Repräsentativität				Relative Fläche			Erhaltungs-zustand			Gesamt-beurteilung		
3	1	4	0		<	1	A						C	A			A		
3	1	6	0		<	1	A						C	A				B	
3	2	4	0		1	1	A					B			B			B	
3	2	6	0			1	A						C	A			A		
6	2	1	0		1	7	A						C	A				B	
6	2	3	0		<	1			C				C	A					C
6	4	1	0		1	5	A						C	A			A		
6	4	3	0			2		B					C		B				C
6	5	1	0			2		B					C		B			B	
6	5	2	0		<	1		B					C		B				C
7	1	1	0		1	0	A						C	A			A		
7	1	2	0			4	A						C		B			B	
7	1	4	0			9	A						C	A			A		
7	2	1	0			2	A						C	A			A		
7	2	2	0		<	1	A						C	A				B	
7	2	3	0		1	2		B					C	A				B	
9	1	3	0			1		B					C		B				C
9	1	8	0			1		B					C		B			B	
9	1	E	0		1	3	A						C	A			A		

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2. Arten, auf die sich Artikel 4 der Richtlinie 79/409/EWG bezieht und die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, und Gebietsbeurteilung für sie

3.2.a. Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

		Population				Gebietsbeurteilung				
		Nichtziehend	Ziehend							
Kennziffer	Name		Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population		Erhaltung	Isolierung	Gesamt

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2.b Regelmäßig vorkommende Zugvögel, die nicht im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

					Population				Gebietsbeurteilung												
					Nichtziehend	Ziehend															
Kennziffer				Name		Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population				Erhaltung			Isolierung			Gesamt		

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2.c Säugetiere, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population				Gebietsbeurteilung												
					Nichtziehend	Ziehend															
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population				Erhaltung			Isolierung			Gesamt		

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2.d Amphibien und Reptilien, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population				Gebietsbeurteilung												
					Nichtziehend	Ziehend															
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population				Erhaltung			Isolierung			Gesamt		
1	1	9	3	Bombina variegata	i P						C			B				C			C

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2.e Fische, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population: Nichtziehend	Population: Ziehend: Fortpflanzung	Population: Ziehend: Überwinternd	Population: Ziehend: Auf dem Durchzug	Gebietsbeurteilung: Population				Gebietsbeurteilung: Erhaltung			Gebietsbeurteilung: Isolierung			Gebietsbeurteilung: Gesamt		
1	1	6	3	Cottus gobio	i P						C			B				C			C

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2.f Wirbellose, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population: Nichtziehend	Population: Ziehend: Fortpflanzung	Population: Ziehend: Überwinternd	Population: Ziehend: Auf dem Durchzug	Gebietsbeurteilung: Population				Gebietsbeurteilung: Erhaltung			Gebietsbeurteilung: Isolierung			Gebietsbeurteilung: Gesamt		
1	0	6	1	Maculinea nausithous	i P						C			B				C			C
1	0	5	9	Maculinea teleius	i R						C			B				C		B	

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2.g. Pflanzen, die im Anhang || der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population					Gebietsbeurteilung								
						Population				Erhaltung			Isolierung			Gesamt		
1	9	0	3	Liparis loeselii	i R			C		A					C		B	
1	6	1	4	Apium repens	i P			C				C			C			C

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.3. Andere bedeutende Arten der Fauna und Flora

Gruppe												
V	S	A	R	F	W	P	Wissenschaftlicher Name	Population	Begründung			

(V = Vögel, S = Säugetiere, A = Amphibien, R = Reptilien, F = Fische, W = Wirbellose, P = Pflanzen)

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Gebietsmerkmale

Lebensraumklassen	Anteil (%)
Meeresgebiete und -arme	
Gezeiten, Ästuarien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen, Lagunen (einschl. Salinenbecken)	
Salzsümpfe, -wiesen und -steppen	
Küstendünen, Sandstrände, Machair	
Strandgestein, Felsküsten, Inselchen	
Binnengewässer (stehend und fließend)	13
Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	37
Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	2
Trockenrasen, Steppen	20
Feuchtes und mesophiles Grünland	14
Alpine und subalpine Rasen	
Extensiver Getreideanbau (einschl. Wechselanbau mit regelmäßiger Brache)	
Reisfelder	
Melioriertes Grünland	
Anderes Ackerland	
Laubwald	13
Nadelwald	
Immergrüner Laubwald	
Mischwald	1
Kunstforsten (z. B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	
Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, Dehesas)	
Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee und Eis bedeckten Flächen	
Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	
INSGESAMT	**100 %**

Andere Gebietsmerkmale:

Loisachtal mit Grauerlen-Auwäldern, ausgedehnten Pfeifengras-Streuwiesen, Moorkomplexen (Flach-, Zwischen-, Quell- und Hochmoor und Quellseen mit seltenen Unterwasserpflanzen-Gesellschaften)

4.2. Güte und Bedeutung

Wichtigstes Flussauen-Moorgebiet Bayerns, ausgedehnte Grauerlen-Auen, bayernweit einzigartige Übergänge vom Schuttkegel-Spirkenwald über Quellmoore zum Hochmoor, eines der bedeutsamsten Quellaufstoßmoore Deutschlands
Traditionelle extensive Streuwiesenbewirtschaftung
Schotterablagerungen

4.3. Verletzlichkeit

Erweiterung der angrenzenden Bundesstraße

4.4. Gebietsausweisung (Bemerkungen zu den nachstehenden quantitativen Angaben)

4.5. Besitzverhältnisse

Privat: 100 %
Kommunen:0 %
Land: 0 %
Bund: 0 %
sonst.: 0 %

4.6. Dokumentation

8432: 44-46, 49, 50, 52, 60-64, 66, 68, 70 / 1997
Literaturliste siehe Anlage

4.7. Geschichte (von der Komission auszufüllen)

Datum	Geändertes Feld	Beschreibung

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS UND ZUSAMMENHANG MIT CORINE-BIOTOPEN

5.1. Schutzstatus auf nationaler und regionaler Ebene

Kennziffer	Anteil (%)	Kennziffer	Anteil (%)	Kennziffer	Anteil (%)

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

Auf nationaler/regionaler Ebene ausgewiesen:

Typenkennziffer	Gebietsname	Überdeckung Art	Überdeckung Anteil (%)

Auf internationaler Ebene ausgewiesen:

Typ		Gebietsname	Überdeckung Art	Überdeckung Anteil (%)
Ramsar-Übereinkommen	1			
	2			
	3			
	4			
Biogenetisches Reservat	1			
	2			
	3			
Gebiet mit Europadiplom	---			
Biosphärenreservat	---			
Barcelona-Übereinkommen	---			
World Heritage Site	---			
Sonstiger Typ	---			

5.3. Zusammenhang des beschriebenen Gebiets mit CORINE-Biotop-Gebieten

CORINE-Gebietskennziffer	Überdeckung Art	Überdeckung Anteil (%)	CORINE-Gebietskennziffer	Überdeckung Art	Überdeckung Anteil (%)

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer	Intensität	% des Gebiets	Einfluß	Kennziffer	Intensität	% des Gebiets	Einfluß
102	B	0	+				
140	B	0	0				
500	A	0	-				
943	B	0	+				

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer	Intensität	Einfluß	Kennziffer	Intensität	Einfluß

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer	Maßstab	Projektion
8432	25000	Gauss-Krüger (DE)
8433	25000	Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

Gauß-Krüger, 3. Streifen (Maßstab 1:0)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt: ☐ JA ■ NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum

Weitere Literaturangaben

Bayer. Landesamt für Umweltschutz (1977); Inschutznahme des Rickenbachtobels
Bayer. Landesamt für Umweltschutz (1991-2001); Biotopkartierung im bayerischen Alpenraum - Fortschreibung
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2000); Artenschutz-Kartierung (Datenbank-Auszug)
Dr. Wutzer (2003); Schriftliche Mitteilung der Fachberatung für Fischerei, Schwaben, vom 29.8.03
Hoelscher-Obermaier, R., hNB Oberbayern (2005); E-Mail der Regierung von Oberbayern vom 9.12.2005, darin u.a. Nachtrag von Apium repens lt. B. Quinger vom 31.07.02 (in überarbeiteten Erhaltungszielen)